

Kevelaer auf 16 Seiten

Die Marienstadt hat nach 17 Jahren eine neue **Imagebroschüre** aufgelegt. Darin ist ein Schwerpunkt die **Wallfahrt**, aber auch Bereiche wie Freizeit, Kunsthandwerk oder **Wirtschaft** wurden nicht vergessen.

VON ANJA SETTNIK

KEVELAER So richtig altbacken, findet die Stadtspitze, sah die bisherige Imagebroschüre noch gar nicht aus. Aber sie war 17 Jahre alt, und da ist ein Heft, das informieren und die Sinne ansprechen soll, einfach nicht mehr „up to date“, sagt Kevelaers Bürgermeister Axel Stibi. Also vergab die Stadt im vergangenen Herbst nach der Zustimmung des Rates den Auftrag, einen neuen Stadtprospekt zu entwickeln. Den Zuschlag bekam die Kevelaerer Werbeagentur Krause & Schwarz.

100 000 Exemplare

Gestern, teilte Bernd Pohl vom Verkehrsamt mit, warteten die 100 000 Exemplare des Heftes noch in Kartons darauf, ausgepackt zu werden. Inzwischen werden sie wohl im Service-Center und beim Verkehrsverein ausliegen. „Auch die Wirte wissen Bescheid, dass sie die Broschüren in von ihnen gewünschter Anzahl abholen können.“ Denn das Heft richtet sich in erster Linie an Auswärtige – an Touristen, Pilger, Bauherren und Investitionswillige. „Wir verschicken die Broschüre auf Anfrage auch gerne. Außerdem präsentieren wir uns damit auf Messen und anderen Veranstaltungen“, erklärt Pohl.

Bei der Vorstellung gestern betonte Stibi, der 16-seitige Prospekt sei „mit Herzblut und Sachverstand“ angelegt worden. Es sei der Wunsch gewesen, möglichst viele Bilder unterzubringen, um die verschiedenen Aspekte der Stadt zu zeigen, die Texte seien kurz und griffig gehalten. „Das Schwierigste war, eine Auswahl zu treffen und eine vernünftige Gliederung hin zu bekommen, die unsere Schwerpunkte widerspiegelt.“

Schon vor einem Jahr entstanden die ersten Fotos, denn die Idee war, Kevelaer in allen Jahreszeiten dar-



Bernd Pohl vom Verkehrsamt (links), Bürgermeister Axel Stibi und Klaus Schwarz bei der Vorstellung der Broschüre.

RP-FOTO: SEYBERT

INFO

Ein Wegweiser

Die Broschüre ist in **drei Sprachen** aufgelegt worden. 70 000 Exemplare in deutscher, 20 000 in niederländischer und 10 000 in englischer.

Zusätzlich zum Imageprospekt ist auch die **Innenstadt-Karte** neu: Die gab's zwar früher auch schon, doch es waren Änderungen nötig. Zum Beispiel gibt's inzwischen neue Parkplätze und ist die Leiste mit den **Sehenswürdigkeiten** angepasst worden.

Kosten für die Broschüre, vom Rat abgesetzt: 45 000 Euro.

zustellen und anhand diverser Veranstaltungen zu porträtieren. Die erste Doppelseite ist dem „Willkommen“ gewidmet, zu sehen sind Menschenmassen in der City, der Wasserturm, ruhige Kapellen und die Burg Kervendonk, stimmungsvolle Abendzenen und – natürlich – die Basilika. Zwei Seiten sind der Geschichte der Stadt gewidmet, woran sich gleich das Thema Wallfahrt anschließt. Historische Umzüge, der Papstbesuch, das historische Rathaus, dann die Pilger. Das symbolische Klopfen an die Pilgerpforte fehlt ebenso wenig wie die Darstellung der Muttergottes von Kevelaer.

Kunsthandwerk

Weil aber Wallfahrt auch in Kevelaer nicht alles ist, folgen Aussagen zur Freizeit (Paddeln, Oldtimer, Heißluftballons, Plantaria und Irland), zu Kultur und Kunsthandwerk und schließlich zur Wirtschaft. Die Rückseite des Prospekts zeigt in aller Kürze, wie Kevelaer zu erreichen ist – mit dem Auto, der Bahn oder dem Flugzeug.